

UVK:Geschichte

Markwart Herzog, Huberta Weigl (Hg.)

Mitteuropäische Klöster der Barockzeit

Vergegenwärtigung monastischer Vergangenheit in Wort und Bild

Der vorliegende Band beleuchtet die Frage, wie mitteleuropäische Männerklöster der alten Orden im 17. und 18. Jahrhundert ihre Vergangenheit durch Geschichtsschreibung und bildende Kunst vergegenwärtigten.

Das von jeher tiefe Traditions- und Geschichtsbewusstsein der Orden erwachte nach Reformation und 30-jährigem Krieg neu und blieb bis in das späte 18. Jahrhundert lebendig. Fast alle Klöster sichteten ihre Archiv- und Bibliotheksbestände, um ihre eigene Geschichte oder die des Ordens zu erforschen. Auch in den bildenden Künsten gab es eine reflektierte Rückschau.

Der interdisziplinär angelegte Band vereint kunsthistorische und historische Beiträge von Verfassern aus fünf Ländern zu überregional bedeutenden Klöstern.



Markwart Herzog,
Huberta Weigl (Hg.)

Mitteuropäische Klöster der Barockzeit

Vergegenwärtigung monastischer Vergangenheit in Wort und Bild
2011, 400 Seiten, mit zahlr. Abb.,
broschiert

ISBN 978-3-86764-189-0

€ (D) 49,00 / € (A) 50,40 /

freier Preis SFr 69,50

Irseer Schriften N.F. Band 5

Aus dem Inhalt

Huberta Weigl

Monastische Kunst und Geschichtsschreibung im 17. und 18. Jahrhundert. Zur Gegenwart der Vergangenheit

Stifter & Gründer

Anna Elisabeth Bauer

Die Geschichte enthüllt die Wahrheit. Das Gründungsfresko in der Augustiner-Chorherrenstiftskirche Baumburg

Margrit Früh

Klostergeschichte auf Ofenkacheln. Bemalte Kachelöfenaus Steckborn

Michael Grünwald

Gründungslegenden und Stiftspropaganda. Das Göttweiger »Altmannthesenblatt« von 1691

Franz Matsche

»Fundant et ornant«. Orte und Formen der bildlichen Präsentation von Stiftern in barocken Klöstern Süddeutschlands

Thomas Stockinger

»Debeat in antiquis recurri ad famam«. Augustin Erath und die vermeintliche Gründungsurkunde von St. Andrä an der Traisen

Štěpán Vácha / Martin Mádl

Legende und Geschichte im Bild. Die Freskenausstattung im Konventgebäude des westböhmischen Zisterzienserklosters Plass

Geschichte & Identität

Wolfgang Jahn

Vergessene Texte – vergessene Bilder. Schriftstellerlexikon und Porträtgalerie des Pollinger Propstes Franz Töpsl

Alois Schmid

Kunst und Geschichtsschreibung. St. Emmeram zu Regensburg im Barockzeitalter

Werner Telesko

Universalistische und persönliche »Aneignung« der Historie. Die Langhausfresken der Stiftskirche von Melk und die Visualisierung benediktinischer Tradition

Arkadiusz Wojtyła

Jerusalem oder Prag? Traditionsstiftung bei den Kreuzherren mit dem roten Stern

Bewahren & Erinnern

Sibylle Appuhn-Radtke

Heilum – Historie – Herrscherlob. Zur 900-Jahr-Feier des Benediktinerstiftes Kremsmünster

Ulrich Knapp

Legitimation aus der Geschichte. Die Ausstattungsprogramme der Zisterzienserabtei Salem im 17. und 18. Jahrhundert

Tobias Kunz

Inszenierte Vergangenheit. Mittelalterliche Bildwerke im Kontext barocker Klöster

Anett Matl

»Zum immerwährenden süßen Andenken des lieben Alterthums«. Die Barockisierung des böhmischen Klosters Ossegg am Beginn des 18. Jahrhunderts

Markwart Herzog ist Direktor der Schwabenakademie Irsee.
Huberta Weigl lebt und arbeitet als Kunsthistorikerin in Wien.

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis:

www.uvk.de/geschichte

Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung.

UVK Verlagsgesellschaft mbH • Postfach 10 20 51 • D-78420 Konstanz
Fon +49 (0) 7531 / 90 53 0 • Fax +49 (0) 7531 / 90 53 98
willkommen@uvk.de

www.uvk.de

